

Einleitung	9
Exegese Genesis 3	11
Der Text und seine Subjektivität	11
<i>Gottes Sein</i> 12	
<i>Gottes Gebot und Verbot</i> 12	
<i>Eva kommt</i> 13	
Der Sündenfall (Genesis 3)	14
<i>Der Text als Ausgangspunkt</i> 14	
<i>Die Schlange</i> 14	
<i>Der „Sündenfall“</i> 16	
<i>Die Übertretung</i> 16	
Rezeptionsgeschichte	17
Was ist Evas Sünde?	19
<i>Überhebung und Stolz</i> 20	
<i>Neid</i> 20	
<i>Sinnlichkeit</i> 21	
<i>Ungeborsam</i> 21	
Die Welt ohne „Sündenfall“	22
<i>Der Sündenfall als Bibliodrama</i> 22	
<i>Evas Traum</i> 24	
Erwachsenwerden	25
Die schöpferische Bilderwelt und ihre Betrachtung	27
Konzeptionelle Bildbetrachtung	27
<i>Ikonographisch-ikonologische Methodik</i> 28	
<i>Panofskys Dreistufenmodell</i> 29	
Bildbetrachtungen im Einzelnen	31
<i>Hieronymus Bosch: Der Garten Eden</i>	
<i>linke Tafel des Tryptichons „Der Garten der Lüste“ (nach 1485)</i> 33	
<i>Albrecht Dürer: „Adam und Eva“ (1504)</i> 40	
<i>Max Beckmann: „Adam und Eva“ (1917)</i> 47	
<i>Fernand Léger: „Adam et Eve“ (1935–1939)</i> 51	
<i>Gerhard Altenbourg: „Gemeinschaft: Schlange und Paradies“ (1984)</i> 56	
Schlussbetrachtung: Evas Sündenlos	62
Nachbemerkung und Dank	67
Anhang	68
<i>Anmerkungen</i> 68	
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i> 73	
<i>Literaturverzeichnis</i> 74	